





B. KUSTODIEFF

Design

Außer in Petersburg und Moskau befindet sich auch in den russischen Randstaaten die Illustration im Zustande einer gewissen Entwicklung. An erster Stelle stehen hier die Ukrainer. Auch bei den Völkern im Kaukasus kann man Ansätze zur Ents wicklung der graphischen Kunst finden. Nach dem verstorbenen Ukrainischen Graphiker Narbut, der mit seiner Kunstrichtung in der Nähe von»MirIskustwa« stand, sind die interessantesten Illustrationen jetzt von Kasjan und Bojtschuk. Der stärkste Ausdruck des ursprünglichen ukrais nischen Kunststiles zeigt sich in den Holzschnitten von E. Kasjan. Seine Radierungen sind erfüllt von einem merkwürdigen psychologischen Inhalt. Technik und Stil sind aber von der Kunst des Westens stark beeinflußt. Im Kaukasus ist die graphische Entwicklung noch sehr schwach. Hier

of the Caucasus. Next to the deceased Ukrainian graphic artist Narbut, whose tendency approached that of "Mir Iskustwa", the most interesting illus strations are those of Kasjan and Bojtschuk. The original Ukrainian art style finds its strongest exs pression in the woodcuts of B. Kasjan. His etchings are filled with a remarkable psychological content. The technique and style, however, are strongly influenced by the art of the West. In the Caucasus the graphic development is still very feeble. Here only the works of Gudiaschwili and the products ions of the students of the Art School in Baku need be mentioned. In point of view of form. Gudiaschwili approaches very nearly to the French school. But he is related to the Russian graphic arts ists of "Mir Iskustwa", like a romanticist, who ideas lizes a time that is long past. Translated by E.T. Scheffauer

wären nur die Arbeiten von Gudiaschwili und die Arbeiten der Kunstschüler an der Kunstschule in Baku zu erwähnen. In formaler Hinsicht steht Gudiaschwili der französischen Schule sehr nahe. Aber wie ein Romantiker, der die vergangene Zeit idealisiert, ist er den russischen Graphikern von »Mir Iskustwa« verwandt.

